

bischofshofen.journal

PONGAU

03/2011

Telefon 0650 / 530 99 00
bischofshofen.journal@sbg.at

Erscheint in Bischofshofen · Mühlbach · Pfarrwerfen · Werfen · Werfenweng · Hüttau · St. Martin

Wurzelwerk

Mo. 7. März 2011: „MEDITATION“ -
Rücherseminar für Deinen Weg zu Dir
selbst im Raiffeisen-Saal.
Info und Anmeldung im Wurzelwerk.

Naturkost Gabi Schmied
Bahnhofstraße 17 · 5500 Bischofshofen

40 Jahre
PETTINO
Möbelhaus · Tischlerei

**KÜCHEN-
AKTION**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Mo - Fr: 8:30 - 12:00 Uhr und
14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 8:30 - 12:00 Uhr
Bodenlehenstraße 17
5500 Bischofshofen
T: 06462 - 40 17 · F: 06462 - 56 23
moebel.pettino@aon.at

Burger

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG

A-5500 Bischofshofen, Salzburger Str. 57
Telefon: 0 64 62 / 81 00-0, Fax: 81 00-50
NOTDIENST-TELEFON 06462/8100-0

**Aussen-Whirlpools für jede Jahreszeit zu
Top-Preisen, Top-Qualität, Top-Service
ab € 4.990,-**

HEIZUNG - LÜFTUNG - GAS - SOLAR

Mit dem Liege-Simulator
die richtige Matratze finden

TEST-TERMINE im ASE-Schlafzentrum des Ärzte-zentrums
BETTEN SALLABERGER: 5500 Bischofshofen · Bodenlehenstr. 13
Tel. 0 64 62 / 24 16 · www.betten-sallaberger.at



bp

WEIGLHÖFER

Felgenreiniger **GRATIS** zu jeder
Premium-Wäsche!

Telefon 06462/25 01 Ihr bp-Team

Volkswagen Generation 

8+

BESTE PREISE bei Reparaturen für VW Modelle ab 8 Jahren.

Spurstange (eine Seite)*
für Touran Bj 03 ab **150,90**
inkl. Einbau!

VW 8+ Angebote gibt es für: Lupo, Polo, Golf III, Vento, Golf IV, Bora, Golf Cabrio, Beetle, Touran, Passat und Sharan – ab 8 Jahren.

Nur bei ... **Volkswagen Service** 

Vierthaler
MEISTERSCHMIEDEREI

5500 Bischofshofen, Salzburger Straße 89
Telefon 06462/25320, www.vierthaler.at

Unverb. anzt. Richtpreis in Euro inkl. MwSt., gültig bei auf Widerruf vorant bei 30,4 L.L. Ab-Preis bezieht sich auf die geeignete Motorleistung. Weitere VW 8+ Angebote in Ihrem VW Service Betrieb.

Holzfachmarkt 

www.rema-wood.com 

REMA Hobelwerk GmbH · Gasteiner Str. 50-52 · A 5500 Bischofshofen
Telefon 0 64 62 / 24 38-0 · Fax 0 64 62 / 24 38-11
e-mail: hobelwerk@rema-wood.com · www.rema-wood.com

Gartenzaun nach Maß!
Machen Sie sich Gedanken über Ihren Gartenzaun?
Wir erstellen Ihnen gerne unverbindlich ein Angebot!

Der Frühling kommt...
Terrassendielen in Seb, Lärche, Bangkirai, Esche, Thermo,...
NEU - Terrassendielen in WPC (Vollmaterial) - NEU
Zubehör: Farben, unsichtbare Terrassenbefestigung, Niro-Schrauben,...

AKTION
Terrassendielen in Lärche 4-seitig gehobelt oder Oberfläche geriffelt, 23 x 140 mm, Längen: 4 und 5,10 m
Preis: ab € **16,00 / m²** inkl. 20% USt.
oder 32 x 145 mm, Längen 4 und 5,10 m
Preis: ab € **20,50 / m²** inkl. 20% USt.

Gewachsene Natur **HOLZ** 

- Hobelware aus eigener Produktion
- Kanthölzer, rohes Schnittholz
- Parkett, Laminat und Schiffböden
- Farben, Montagematerial
- sämtliches Zubehör

Als Opfer ist man meistens alleine



Über zwei sinnlose Fälle, in der die Justiz äußerst schlecht aussteigt, wurde in letzter Zeit in den Medien viel berichtet. In St. Johann wird ein 19-Jähriger so brutal niedergeschlagen, dass er dabei einen 16-fachen Schädelbruch erleidet und auf einem Auge erblindet. Doch damit noch nicht genug, die Täter werfen den regungslosen Körper danach noch über eine drei Meter hohe Mauer. Die Polizei forschte angeblich vier amtsbekannte Türken aus und diese sind nach Einstellung des Verfahrens auf freiem Fuß. Echt beruhigend! Niemand weiß, ob der arme Kerl je seine Lehre beenden kann und anscheinend wurde dem Opfer nicht einmal psychologische Unterstützung angeboten. Die ganze Familie lebt seit diesem abscheulichen Verbrechen in Angst und Schrecken. Ähnlich gelagert ist der Fall der damals 17jährigen Silke Schnabel aus Salzburg, die 1992 brutal vergewaltigt, ermordet und danach, wie ein Stück Abfall, in der Salzach entsorgt wurde. Damals wird ein 14 Mal (davon

vier Mal wegen Sexualdelikten) vorbestrafter Lagerarbeiter festgenommen und vier Monate später durch einen Drei-Richter-Senat als nicht „dringend tatverdächtig“ wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein Jahr später wird das Verfahren gänzlich eingestellt. Jetzt, 18 Jahre später, wird derselbe Täter mit dergleichen Beweislage zu 20 Jahren Haft verurteilt. Mein ganz normaler Hausverstand hätte schon ausgereicht, um diesen Lagerarbeiter, der damals betrunken, schlafend, fast nackt, mit bis zu den Knien heruntergezogener Jeans, an der Salzachböschung gefunden wurde und bei dem man auch noch einen blutbefleckten Gürtel und die Bluse von Silke gefunden hatte, nicht laufen zu lassen. Ich wünschte nur, dass man auch Richter und Staatsanwälte in Österreich für ihre Fehleinschätzungen und Urteile belangen könnte. Mein Mitgefühl gilt den Opfern und ihren Angehörigen und ich hoffe inständig, dass der junge, auf einem Auge erblindete Mann aus Wagrain nicht auch 18 Jahre auf Gerechtigkeit warten muss!

Ihr Eberhard Stoiser

Ilse Laireiter feierte ihren 80. Geburtstag

Bischofshofen - Ilse Laireiter feierte kürzlich ihren 80. Geburtstag. Bürgermeister RegR Jakob Rohrmoser beglückwünschte die aktive Jubilarin, die im Jahr 1989 den Ehrenring der Gemeinde Bischofshofen erhalten hat. Ilse Laireiter kann auf ein sehr bewegtes und ereignisreiches Leben zurückblicken. Sie hat unzählige ehrenamtliche Stunde im Dienste der Bischofshofener Bevölkerung geleistet. Ein Viertel Jahrhundert lang war sie in der Gemeindevertretung tätig, zwanzig Jahre davon als Gemeinderätin. In dieser Funktion stand sie dem Sozialausschuss vor. Die Anliegen der Frauen waren ihr besonders wichtig. 23 Jahre lang war sie Ortsvorsitzende der Frauenorganisation der SPÖ, fünfzehn Jahre lang leitete sie im Bezirk dieses Ressort. Als Leiterin des Seniorenheims Bischofshofen war sie 23

Jahre lang aktiv. Zur Ruhe setzt sich Ilse Laireiter noch lange nicht. Seit 25 Jahren ist sie im Volkshilfeclub 2 tätig, seit 16 Jahren steht sie dem Pensionistenverband vor. „Alle Tätigkeiten habe ich gerne übernommen. Ich hatte immer Freude an der ehrenamtlichen Arbeit“, so die rüstige Seniorin, die wesentlich jünger wirkt als ihr tatsächliches Alter ist.



Jalousien
Vertikaljalousien
Faltstores
Rollos
Flächenvorhang

WIR STELLEN ALLES
Reischl Klaus SONNENSCHUTZTECHNIK
 Zimmerbergsiedlung 2/3 · A 5500 BISCHOFSHOFEN
 klaus.reischl@sbg.at · www.wirstellenallesindenschatten.at
 Telefon 0664/ 40 100 69

Rollläden
Markisen + Tücher
Raffstores
Insektenschutz
Schirm-Systeme

IN DEN SCHATTEN!

SONDERRABATTE BEI MARKISEN, MONTAGEAKTION BEI ROLLLÄDEN, INSEKTENSCHUTZ UND FALTSTORE / PLISSEE



Bischofshofener Faschingshochzeit

Bischofshofen - Die verkehrte Hochzeit - „jeder Bua is a Dirndl und jedes Dirndl is a Bua.“ Am kommenden (Faschings-)Samstag ist es soweit: Die Bauernmusik Bischofshofen veranstaltet die 1. Bischofshofener Faschingshochzeit. Prominenz aus Politik und



Wirtschaft werden die Hochzeitsgesellschaft bilden. Vereine aus Bischofshofen und verschiedene Gruppen werden den „Hochzeitzug“ beleben. Die „Hochzeitsgesellschaft“ trifft sich ab 17 Uhr am Oberen Marktplatz. Anschließend marschiert der Hochzeitzug Richtung Pfarrplatz, wo um 18 Uhr die „Trauung“ stattfindet. Zurück im Gasthof „Alte Post“ sollte man sich das Hochzeitsmahl nicht entgehen lassen. Auch mit der einen oder anderen Überraschung ist zu rechnen. Ab 20 Uhr sorgen „Die 4 Salzburger“ für tolle Stimmung. Eintrittskarten (mit oder ohne Hochzeitsmahl) sind im Büro des Tourismusverbands Bischofshofen erhältlich.

Kinderfaschings-Feiern

Bischofshofen - Am Samstag, den **5. März 2011** von 14 bis 16.30 Uhr findet wieder der traditionelle Kinderfreunde Fasching in der Hermann-Wielandnerhalle statt. Lustige Spiele, tolle Gewinne bei der Tombola, Kinderanimation und eine Maskenprämierung warten auf die Kinder. Die Kinderfreunde Ortsgruppe Bischofshofen unter der Leitung von Andrea Wagner freut sich wieder auf viele Masken und einen regen Besuch.

Am Faschingsdienstag, den **8. März 2011** findet der 14. Faschingsrummel für Kinder statt. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Oberen Marktplatz zum gemeinsamen Umzug, anschließend findet der Faschingsrummel im Gasthof Alte Post mit DJ Harry und einer großen Tombola statt.

Alle Kinder sowie alle BischofshofenerInnen sind herzlich eingeladen!

NATURSTEIN & FLIESENLEGER
 MEISTERBETRIEB

Kaserbacher

K
A

BERATUNG - VERKAUF - VERLEBUNG

Alois Kaserbacher
 Inhaber

5500 Pfarwerfen, Pöham 31
 Tel - Fax: 06462-33133 Handy: 0664-2102313
 e-mail: steindesign@son.at



Helmut Einöder feierte 85. Geburtstag

Bischofshofen - Unser hochgeschätzter Onkel und Kolumnist Helmut Einöder feierte Ende Februar im Kreise der Familie seinen 85. Geburtstag. Der Jubilar lud ins Gasthaus Mosott Alm zum Fleischkrapfenessen. Umrundet wurde diese gelungene Feier noch von einer Stubenmusik. Helmut Einöder ist Träger der Victor-Adler-Plakette (die höchste Auszeichnung der SPÖ für besondere Verdienste um die österreichische Arbeiterbewegung) und war über drei Jahrzehnte Fraktionsmitglied sozialistischer Gemeindevertreter in Bischofshofen. 1964 wurde ihm das österreichische Offizierspatent der Reserve überreicht. Am Ende seiner vielseitigen beruflichen Laufbahn war der Jubilar als Verkaufsleiter bei einem chemisch-pharmazeutischen Unternehmen tätig. Seine liebe Ehefrau Franziska steht ihm seit mehr als 55 Jahren treu

zur Seite. Jedoch hat Helmut Einöder diesen Geburtstag auch mit etwas Wehmut begangen, da die Enttäuschung über die Gemeindevertretung, die es trotz vieler Zusagen in all den Jahren nicht geschafft

hat, einen Nahversorger in die Neue Heimat zu bringen, erheblich ist.

Wir wünschen auf diesem Wege nochmals alles erdenklich Gute und viel Gesundheit!



Der Jubilar mit seiner Ehefrau Franziska und den Wirtsleuten der Mosott Alm Alexandra und Hans-Peter.

Neuer Standort für bubbles

Am 4. Februar 2011 fand die bubbles-Eröffnung in der Bahnhofstraße 34 in Bischofshofen statt. Nach erfolgreichem Start etabliert sich nun die Baby- und Kinderwelt am neuen Standort. Das Geschäft „Alles rund ums Kind“ lässt keine Wünsche offen. Trendige Markenmode in diversen Preisklassen von ESPRIT, iDo Dodipetto und Mignolo, Vingino u. v. m. werden ebenso angeboten wie Artikel im Babyerstattungs-bereich (angefangen von Wickelauf-lagen bis Buggys), Spielwaren, Fahrräder und vieles mehr. „Haben wir etwas nicht lagernd, können wir dieses bei unseren Lieferanten meist innerhalb weniger Tage besorgen. Diesen Service schätzen unsere Kunden sehr“, so Geschäftsinhaberinnen Astrid Heinlein und Christine Heis. Will jemand für so Manches nicht viel Geld ausgeben und dennoch hochwertige Qualität erhalten, hat bubbles hier die optimale

Lösung: Das bubbles „von Kunden für Kunden“-Service. Hier haben Kunden die Möglichkeit, Markenartikel, egal ob es sich um Bekleidung oder z. B. eine Gehschule handelt, bei bubbles in Kommission zu geben. Nach dem Verkauf erhält der Kunde 40 - 80 % des Verkaufserlöses ausbezahlt

oder beim Einkauf gleich gegenverrechnet. „Wir achten sehr darauf, dass nicht nur seitens unserer Lieferanten, sondern auch in diesem Bereich nur einwandfreie, hochwertige Qualität ins Geschäft kommt“, so das bubbles-Team. In Zukunft wird in diesem Sektor auch Trachtenmode angeboten.



NEU*NEU*NEU*NEU

Kollektion 2011

von

Thomas Sabo



Jeden Samstag geöffnet
von 8.45 bis 12.30 und
von 13.30 bis 17.00 Uhr
in Bischofshofen



GRATIS-PARKPLÄTZE
direkt vor dem Geschäft!

ROBERT NAUER

Kontaktlinsen - Optiker - Goldschmied

BISCHOFSHOFEN · BAHNHOFSTRASSE 28 · TELEFON 0 64 62 / 25 23
SCHWARZACH · MARKT 6 · TELEFON 0 64 15 / 65 84
e-mail: nauer@ready2web.at

Anwalt der Menschen

Die Arbeiterkammer ist Salzburgs soziales Gewissen und der Anwalt der Menschen im Lande. In wenig rosigen Wirtschaftszeiten erkämpfte die AK im Vorjahr für ihre Mitglieder fast 20 Millionen Euro, mehr als 170.000 Arbeitnehmer und Konsumenten erhiel-

ten Rat und Hilfe. Dieses umfangreiche Service wird auch heuer für alle Salzburgerinnen und Salzburger bereit stehen: „Für unseren Einsatz um Gerechtigkeit ist die AK bestens gerüstet!“, sagen AK-Präsident Siegfried Pichler und AK-Direktor Gerhard Schmidt.

Mechatronic an der HS/SHS Werfen

Werfen - Im Jänner und Februar 2011 erhielten sieben SchülerInnen aus den 4. Klassen und ein Schüler der 1. Klasse die Möglichkeit, ihre Talente in Aufbau und Umgang mit elektronischen Schaltungen zu erproben. Dazu luden die Physiklehrerinnen Frau Herzog und Frau Korntner den begeisterten Elektronikbastler und ehemaligen Lehrer der Hauptschule Anton Pendl in die Schule ein. In jeweils vier mal zwei Unterrichtsstunden bekamen die Kursteilnehmer Grundbegriffe der Elektrotechnik vermittelt und durften dann selbst Schaltungen

mit elektronischen Bauteilen herstellen. Der astabile Multivibrator und die Alarmanlage konnten gleich an Ort und Stelle ausprobiert werden. Fehlerhafte Lötstellen waren rasch gefunden und am Schluss haben alle Schaltungen funktioniert. Die Kinder waren mit großem Eifer dabei und genossen die vier freiwilligen Nachmittage in der Schule. Herr Pendl ist herzlich eingeladen, bald wieder mit den Schüler/innen die Grundlagen der Elektronik zu erforschen.

Im Bild Anton Pendl mit Schülern und Schülerinnen der 4C Klasse.



Holzfachmarkt - Tischlerei
HOLZ ULMANN
 Wir beraten - liefern - montieren
 Tel: 06462-2445, Fax: 06462-4960
 5500 Bischofshofen, Salzburger Str. 61
 www.holz-ulmann.at

EICHE-LANDHAUSDIELEN AKTIONEN

gebürstet + NATUR-GEÖLT
€ 39,90/m²

gebürstet + GEKALKT
€ 44,90/m²



Wurzelwerk



AQUA BIO - Für eine zeitlos schöne Haut in jedem Alter - mit den besten Anti-Aging-Innovationen aus der Natur!

Naturkost Gabi Schmied
 Bahnhofstraße 17 · 5500 Bischofshofen

Museum Bischofshofen - Kustos Ransmayr wehrt sich

In Bischofshofen herrscht noch immer Aufregung, weil das Salzburg Museum kürzlich alle seine Leihgaben aus dem Museum am Kastenturm entfernt hat. Damit sind dem Museum von einem Tag auf den anderen 80% der Ausstellungsstücke abhanden gekommen. Grund: Der Vertrag mit dem Museumsverein Bischofshofen wurde nicht mehr verlängert, da an einigen Kunstgegenständen angeblich irreparable Schäden festgestellt wurden. Außerdem hätte es schwere Verstöße gegen den Leihvertrag gegeben. Hier nun der Brief vom Kustos des Museums am Kastenturm Dr. Hans Ransmayr an Salzburg-Museum-Direktor Erich Marx:

Sehr geehrter Herr Dr. Marx!

Da sich bei der Ausräumung des „Museums am Kastenturm in Bischofshofen“ Fehlbestände und Schäden gezeigt haben, die während meiner Zeit als Kustos entstanden sein sollen, übernehme ich für diese die Verantwortung. Ich bitte für die unter meiner Amtszeit gemachten Fehlleistungen um Entschuldigung. Mit Verwunderung nahm ich die Art und den Ton der Kündigung, die zu Unrecht erhobenen und übertriebenen Klagen über die „Verschiebung beinahe aller Objekte!“ zur Kenntnis. Wenige Tage

vor Ablauf des Vertrages nahmen ihre Mitarbeiter, nachdem sie sich jahrelang, trotz vertraglicher Verpflichtung, weder gekümmert hatten, noch trotz Einladungen auch zu Sonderausstellungen blicken ließen, eine überfallsartige Kontrolle vor und erhoben Vorwürfe, sie sich bei der Räumung nicht oder nur teilweise bestätigten!

Zum Beispiel, dass ich Exponate zu Vorträgen oder Führungen verwendet habe oder Objekte nicht vorhanden seien, die ohne Zustimmung Ihres Hauses entnommen wurden. Das einzige nicht auffindbare Objekt ist die kleine neolithische Pfeilspitze (91). Der Verlust dieses Exponates, das noch wenige Tage vor ihrer Leihgabenkontrolle vorhanden war, ist mir unerklärlich! Ich nehme an, dass es beim Abbau der Vitrinen zum Vorschein kommt, im anderen Fall werde ich es selbstverständlich ersetzen! Lediglich neolithische Steingeräte, die seit vier Jahrtausenden unbeschädigt sind und es voraussichtlich auch weitere Jahrtausende bleiben, habe ich Schulkinder unter meiner Aufsicht berühren und bewundern lassen! Die Begeisterung dieser Kinder wiegt mir mehr als der Tadel! Gott sei Dank haben wir das angeblich im Vertrag geschriebene Betretungsverbot nicht eingehalten, da in diesem Fall die Exponate durch den Staub

nicht mehr zu erkennen wären! Nicht nur unsere freiwilligen, unbezahlten Mitarbeiter, sondern auch weite Teile der Gemeinde sind enttäuscht, dass dem allgemeinen Wunsch der Bürger und Fachleute, Funde in der Nähe des Fundortes auszustellen, gerade im Jahr der „unbezahlten“ freiwilligen Helfer nicht entsprochen wird! Mögen die Funde aus unserer Umgebung in einem Depot ihre „Ruhestätte“ finden!

Ich persönlich bin von meiner Ausbildung als praktizierender Landarzt und „Senior Urgeschichtler“ der Meinung, dass Fehler im Feld weniger schaden, als friedlicher Schlaf im Depot bis zum „St. Nimmerleinstag.“ Der Museumsverein Bischofshofen wird seine Arbeit nicht aufgeben und mit neuem Schwung an die Arbeit gehen und der Bevölkerung und unserer Jugend Exponate auch zum Angreifen liefern. Ich bedaure, dass dies nicht mehr im gleichen Umfang wie bisher möglich sein wird!

Ich danke für die bisherige Unterstützung, möge sie dem Museumsverein Bischofshofen weiter gewährt werden. Bitte um die Möglichkeit einer persönlichen Entschuldigung und Aussprache.

Hochachtungsvoll
 Mag. Phil. Dr. med. Hans Ransmayr

Style & Chill Out

Damen:	Styling Package Waschen + Schneiden – Föhnen € 37,- ab Schulterlänge + € 11,-
Herren:	Styling Package Waschen + Schneiden – Föhnen € 24,-



hairlounge
 BISCHOFSHOFEN

BISCHOFSHOFEN · BAHNHOFSTRASSE 17 · T. (06462) 32801

Jahrtag des Pongauer Blasmusikverbandes

Bischofshofen - Der Jahrtag der Pongauer Blaskapellen fand Anfang Februar im Gasthof „Alte Post“ in Bischofshofen statt. Obmänner, Kapellmeister, Stabführer und Jugendreferenten der Pongauer Blaskapellen trafen sich zu einem Gedankenaustausch, der noch einmal die Aktivitäten des Jahres 2010 Revue passieren ließ und auf ein spannendes Jahr 2011 blicken lässt. Eine zentrale Aufgabe der Verbandsarbeit ist die Ausbildung der Kapellmeister: Bezirkskapellmeister Mag. Klaus Vinatzer (*im Bild*) freut sich über vier weitere geprüfte Pongauer Kapellmeister. Acht Musiker befinden sich in der dreijährigen Kapellmeisterausbildung am Musikum und vier Blasmusiker besuchen den Basiskurs zur Kapellmeisterausbildung. Ein Großteil der Verbandsarbeit liegt in der Jugendförderung: So stellten sich im vergangenen Jahre 152 Musikerinnen und Musiker aus dem Pongau der Prüfung für ein Leistungsabzeichen, 16 davon wurden mit dem goldenen Leistungsabzeichen ausgezeichnet. Bezirksstabführer Hans Jastrinsky berichtete von vier Pongauern, die die Stabführerprüfung mit Erfolg absolvierten. Als musikalischen und organisatorischen Höhepunkt des Jahres 2011 gilt es, das 3. Bundesfinale der österreichischen Bundesmarschwertung über

die Bühne zu bringen. Gemeinsam mit dem Tourismusverband Bischofshofen und den Gemeinden Flachau und Bischofshofen wird die Großveranstaltung am 8. und 9. Juli 2011 durchgeführt. Erfreulicherweise wird das Bundesland Salzburg wieder durch eine Pongauer Musikkapelle vertreten: Die TMK Goldegg - unter der Stabführung von Bürger-



meister Hans Mayr - wird den Salzburger Blasmusikverband bei diesem blasmusikalischen Großereignis vertreten. Ganz im Zeichen der Bläsermusik steht dann die darauffolgende Woche: Das Weltjugendorchester (WYWOP), unter der musikalischen Leitung von Prof. Johann Mösenbichler und der international renommierten Dirigenten Isabella Ruf (BRD), wird seine Probenphase vom 9. - 16. Juli 2011 in Bischofshofen abhalten und zum Abschluss neben einem Auftritt bei der „MID Europe“ in Schladming ein Konzert in Bischofshofen geben.

Glasperlendrehen

Pfarrwerfen - Am 30. März findet unter der Leitung von Matthias und Mag.a Lisbeth Mayerhofer von 19 bis 22 Uhr im Werkraum der Volksschule Pfarrwerfen ein Schnupperkurs für Glasperlendrehen statt. Das Drehen von Glasperlen ist eine uralte Technik, jedoch aufgrund der zahllosen Möglichkeiten beliebt wie selten zuvor. In diesem Schnupperkurs können die Grundtechniken zur Herstellung von Glasperlen erlernt werden. Insgesamt stehen vier Brenner zur Verfügung. Kursziele: Grundperlen herstellen, runde Form und Walzen. Kennenlernen einfacher Mustertechniken: Platzieren von Punkten, einfache Muster mit Punkten. Die Perlen müssen ca. 1 - 1,5 Stunden auskühlen, d. h. die ersten Kunstwerke können noch am gleichen Abend heimgenommen werden. Jene Perlen, die bei Kursende noch zu heiß sind, sind ab dem nächsten Tag zur Abholung bereit. Unkostenbeitrag: Euro 25,- inkl. Material für Mitglieder und Euro 26,- inkl. Material für Nichtmitglieder, max. 8 TeilnehmerInnen. Anmeldung unter 0680/2461230 od. bei Obfrau Claudia Witte 0664/2335983.



der kulturverein pongawe präsentiert beim

abend der kultur

kulturelle glanzlichter 2010

samstag, 12. märz 2011, 19.30h

pfarrzentrum

- unterstufenchor st. rupert
- waldtanzzeit st. rupert
- oberstufenchor st. rupert
- «viva la sax»
- «trombinos»
- Klassenchor der 3c-Klasse Volksschule Markt
- alexander holzmann schlagwerk
- andrea moser querflöte
- vox cantabilis

ehrengast: gertrude mücke

für das letzte liebe wof' ist gesorgt!

Kulturverein Pongawe

MBA

Bischofshofen

Einladung zum Abend der Kultur

Kulturelle Glanzlichter von Bischofshofener/innen strahlen heller als viele wissen. Genießen Sie diesen Abend und lassen Sie sich von der Vielfältigkeit und Qualität Bischofshofener Kunstschaffender überraschen!

Pongowe Filmreihe "I love Vienna"

Mittwoch, den 9. März 2011 um 19.30 Uhr, Pfarrzentrum Bischofshofen

Der Deutschlehrer Ali Mohamed zieht mit Schwester und Sohn von Teheran nach Wien, jene Stadt, die er in seiner Heimat vor allem aus den "Sissi-Filmen" kennen- und lieben gelernt hat. Kaum angekommen, erkennt er jedoch, dass Vorstellung und Realität nicht ganz zusammenpassen: Als gläubiger Moslem kämpft er, den Versuchungen der westlichen Welt ausgesetzt, gegen Behördenzwänge, gegen falsche Einflüsterungen und gegen den Zerfall seiner Werte. Als er sich in die Wirtin seines Hotels verliebt und mit ihr "Erotik macht", gibt es für den prinzipientreuen Ali nur eine Möglichkeit: Die Heirat. Dazu muss sie sich jedoch zuerst vom ihrem gehörnten Ehemann scheiden lassen...



Eine Multikulti-Komödie und herrliche Hommage an Wien!
In Kooperation mit EU-XXL Film, Eintritt: Euro 5,- Mitglieder Euro 4,-

Pongowe music line -

Stefan Schubert und die heißen Herzen

Freitag, 18. März 2011 um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum Bischofshofen

Die Band spielt selbstgeschriebene Lieder und manchmal Bearbeitungen alter Rio Reiser Songs. Dabei bleiben sie umgangssprachlich oder werden hochdeutsch, je nachdem was besser zum Lied passt.
Eintritt: Euro 12,- Mitglieder Euro 10,-



Menschliches



In einer Welt, wo Menschen Tag für Tag geradezu apokalyptisch via Medien einen erschreckenden Unruheherd nach dem anderen zur Kenntnis nehmen müssen, wächst die Sehnsucht nach innerer Sicherheit und Ruhe bei angemessener Friedens-Solidarität sowie nach breiter politischer Ausgeglichenheit. Prometheus der Titanensohn brachte den schwachen und beklagenswerten Menschen eines Tages das den olympischen Göttern gestohlene Feuer: Das ist der Ursprung der Tech-

verständlich? Wieso kommt der Arzt überhaupt dazu, einen Kranken zu heilen? - „Ist ja sein Beruf. Er hat seinen Beruf genau so wie wir den unseren.“ Hier erhebt sich die ominöse Gretchenfrage: Warum übernehmen sie nicht die naive Einstellung, eben das Leben so zu nehmen wie es ist? Krankheiten wird es immer geben. Unheilbare Krankheiten bleiben also unheilbar. Damit hat man sich abzufinden. Eben den Umständen gemäß. Nein, Menschen dieser Art finden sich nicht damit ab. Sie wollen die Welt anders haben. Sie begnügen sich nie mit dem

Neutralität

nik und Wurzel eines unruhigen menschlichen Zusammenlebens. Ein in neutraler, friedlicher Demokratie lebender Bürger wird sehr gerne als passiver, naiver Mensch bezeichnet. Freilich kann den braven Staatsbürgern und pünktlichen Steuerzahlern manches passieren. Störungen im Wirtschaftsleben können Arbeitslosigkeit bewirken. Es kann jemand krank werden. Dafür gibt es ja Ärzte; selbstverständlich. Der Arzt heilt und alles ist wieder in Ordnung. Ist das tatsächlich so selbst-

Bestehenden. Sie haben die Naivität verloren. Ihr Stammvater ist Prometheus. Ihre geistige Unruhe untersucht ständig, wie das Gegebene und Vorhandene gesichert und mit allen Kräften - der modernen Zeit angepasst - erhalten werden kann. Menschen dieses Schlages schaffen es unsere Neutralität trotz ärgster Wirrnisse für die Jugend und für Millionen Bürgerinnen und Bürger unseres Landes als friedliche Oase der Ruhe und Ordnung zu sichern. *Ihr Helmut Einöder*

Protestlawine auf Facebook-Seite

Eine Protestlawine hat die Facebookseite „Gerechte Strafe für die Täter von St. Johann“ ausgelöst, die vom Ring Freiheitlicher Jugend (RFJ) in Salzburg Anfang Februar ins Leben gerufen wurde. Die Seite wurde unter anderem gegründet, damit der Fall des Andreas M., der angeblich von vier Türken in St. Johann brutal niedergeschlagen worden sein soll, nicht in Vergessenheit gerät. „Unsere Seite hat bisher über 9.400 Unterstützer gefunden“, berichtet Salzburgs RFJ-Landesobmann Markus Steiner. Der RFJ-Obmann hofft auch auf eine Wiederaufnahme des Verfahrens. „Immerhin prüft bereits die Oberstaatsanwaltschaft Linz“, berich-

tet Steiner. Jede noch so kleine Unterstützung helfe, nachdem der Staat das Opfer im Stich gelassen habe. „Nicht einmal eine psychologische Unterstützung wurde ihm angeboten“, zeigt sich Steiner erschüttert. Die hohe Anzahl der Unterstützer zeige, dass die brutale Tat die Menschen bewege. „Wenn das nicht der Fall wäre, würde die Anzahl der Unterstützer wesentlich geringer ausfallen. Leider seien Fälle, wie jene von Andreas M. keine Einzelfälle.



Daher darf nicht zur Tagesordnung übergegangen werden und das Verfahren gänzlich eingestellt werden“, sagt Markus Steiner (*im Bild*).

Daher darf nicht zur Tagesordnung übergegangen werden und das Verfahren gänzlich eingestellt werden“, sagt Markus Steiner (*im Bild*).

SIMPLY CLEVER



VIELSEITIG. JUNG. PREISWERT.
UNSERE AUTOS FÜR DIE FAHRER DER ZUKUNFT.

Skoda setzt ein Zeichen mit der jüngsten Modellpalette der Top 10 Automarken Österreichs. Zum Beispiel mit dem Skoda Yeti.

Schon ab 18.980,- Euro*

Jetzt mit den neuen City-Paketen** und mind. 39 % Preisvorteil.



*Unverb., nicht inkl. Rückpreis inkl. NOVA und MwSt. **City-Paket für Active A und Active City-Paket Plus für Experience. Nähere Informationen zu den Vorteils-Paketen erhalten Sie bei Ihrem Skoda Berater. Symbolbild. Quelle zur jüngsten Modellpalette: Jato Dynamics (Stand 11/10) und Zulassungen 2010 II - Statistik Austria. Verbrauch: 5,4 - 8,0 l/100 km, CO₂-Emission: 140 - 189 g/km.

Škoda Brüggler
 5500 Bischofshofen, Gasteiner Straße 79
 Tel. 06462/8133
 www.brueggler.at



t e u f l
 GOLDSCHMIEDE + UHRENFACHGESCHÄFT

Hand in Hand



Trauringe von Juwelier Teufl werden für unsere Kunden nach eingehendem Beratungsgespräch angefertigt. Dabei entsprechen wir den persönlichen Wünschen in Farbe, Schienenform, Breite und Feingehalt. Eine große Auswahl an Musterringen in Gelb, Rot- und Weißgold und deren Kombinationen liegen zur Einsichtnahme für Sie bereit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Goldschmiedemeister samt Team.

t e u f l
 GOLDSCHMIEDE + UHRENFACHGESCHÄFT
 EIGENE WERKSTÄTTEN
 A 5500 BISCHOFSHOFEN | BAHNHOFSTRASSE 3
 TEL. 06462/2597 | FAX 06462/2597-4 | teufl.juwelier@sbg.at

DIE MACHT DER SELBSTHEILUNGSKRÄFTE



Einblicke
von Lorenz
Weran-Rieger
lwr@sbg.at

Die beste Medizin, die genaueste Diagnose, die wirkungsvollsten Tabletten sind manchmal nicht von Nutzen, wenn es dem Menschen nicht auch gelingt, das eigene Heilungspotential zu aktivieren.

Wie Sie mit positiven Gedanken und der Natur den „inneren Arzt“ aktivieren, erfahren Sie in diesem Vortrag. Doch bevor es so weit war, galt es erst einmal Ruhe zu bewahren. Denn schon eine Viertelstunde vor Beginn war der Vortragsaal im Kultur- und Kongresszentrum St. Johann bereits vollbesetzt. Gegen 19.00 Uhr war auf 150 Sitzplätze aufgestockt worden und die Leute strömten nach wie vor herein. Beim K&K-Chef Manfred Wurzer und mir rauchten bereits die Köpfe, denn sicherheits- und feuerpolizeiliche Bestimmungen waren unbedingt einzuhalten. Moderatorin Elfi Geiblinger riet schon zu einem 2. Vortragstermin. Dr. Hans Gasperl sprengte alle Grenzen. Schlussendlich konnte der hoch im Kurs stehende Ebener Allgemeinmediziner vor knapp 300 sitzenden, auf dem Boden hockenden oder stehenden Interessierten mit seinem Vortrag beginnen. Und er hielt was das Publikumsinteresse versprach.

Ein CD- Mitschnitt vom Vortrag und der anschließenden Diskussion kann zum Selbstkostenpreis von 10 Euro unter lorenz.weran-rieger@sgkk.at oder unter Tel. 0662 / 8889 / 8313 bestellt werden.

Nicht die Gesundheit, sondern „sich wohlfühlen“ sei das höchste Gut, begann Dr. Gasperl. Klassische Naturheilverfahren seien

längst wissenschaftlich anerkannt. Als wichtigste Selbstheilungskräfte nannte er Abwehr, Abhärtung, Lebensfreude, Lebenskraft und die Gabe, uns und unseren Körper zu mögen. Denn der Mediziner rät, doch die Natur heilt. Nicht nur länger zu leben, sondern auch erst später zu altern, sollte unser Ziel sein. Was können wir tun: Auf Bewegung, Ernährung und mentale Fitness achten. Genau das waren vor knapp 15 Jahren auch die Fundamente zur Gründung der Gesunden Gemeinde in Bischofshofen: Bewegung, Ernährung und psychische Gesundheit. „Sie sollen Aktient und nicht Patient sein und Freude am Leben haben!“ rief Dr. Gasperl seinen 300 interessierten Zuhörern zu.

Er ist überzeugt von der Heilkraft der Bewegung. Doch nicht übertreiben, sich realistische Ziele setzen und wohl dosiert vorgehen. Denn der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert. Keine oder zu wenig Bewegung führt dazu, dass Herz, Knochen, Gelenke und Hirn nicht genügend belüftet sind, und das tut der Stimmung nicht gut. Einmal mehr zitierte Dr. Gasperl Kneipp: Durch Bewegung entstehen wohltuende Substanzen. Heute weiß man, dass es sich dabei um Neurotransmitter handelt, die die Selbstheilungskräfte aktivieren. Wichtig ist regelmäßige Bewegung, aber nicht überfordernder Wochenendsport, der nur das Entstehen Freier Radikale fördert und zu Unwohlgefühl führt. Körperliches und seelisches Wohlbefinden entstünden jedoch durch regelmäßige Bewegung, weil dabei Adrenalin, Serotonin, Melatonin und Endorphine erzeugt würden.

Zur Ernährung outete sich der Allgemein-



Im Bild von links der Allgemeinmediziner und Publikumsmagnet Dr. Hans Gasperl, die erschlanke ORF-Moderatorin und ab Herbst mögliche ORF-Landesdirektorin Elfi Geiblinger und Lorenz Weran-Rieger von der SGKK-Bischofshofen.

mediziner als Genussesser und nicht als Fastenprediger: „Ein gutes Schweinernes mit Knödel, Sauerkraut und ein Bier dazu, das zu verleugnen, ist Sünde gegen den Körper!“ Und was sagte Kneipp: Der Vater einer Krankheit ist manchmal unbekannt, die Mutter ist aber immer die Ernährung. Und ein Sprichwort lautet: Der Tod liegt im Darm.

All das sagt, dass nichts gegen gut essen einzuwenden ist, dass aber Bewegung danach notwendig ist, sonst geht im Magen und Darm nichts weiter. Essen mit Freude und ohne Stress fordert Dr. Gasperl. Denn sonst funktioniert die Darmbewegung

Sonnenstudio Bischofshofen
&
Sonnenstudio Schwarzach

Füllen Sie Ihre Energiespeicher wieder auf!
Vertreiben Sie die Winterdepression. UV-Licht wirkt gegen Osteoporose, Infrarotlicht gegen Rheumabeschwerden.

Nützen Sie unsere
DAUER-TIEFPREIS-AKTION von
-15% bis -25% GRATIS-BONUS
auf Ihre Kundenkarte.

Täglich geöffnet von 7 bis 21 Uhr.
Info 06462/63 78 Bischofshofen
Info 06415/20 272 Schwarzach

Es freuen sich auf Ihr Kommen Ilse, Achim und Pepi Quehenberger!

OBST- UND GARTENBAUVEREIN Bischofshofen

Werden Sie Mitglied des Obst- und Gartenbauvereins Bischofshofen. Wir haben ein Jahresprogramm, das für jeden Gartenfreund interessant ist, und laden Sie zur Jahreshauptversammlung am 15. März 2011 um 19.30 im Gasthaus Alte Post herzlich ein. Dabei gibt es einen Fachvortrag von DI. Ursula Arzwanger über Gesundheit aus dem Naturgarten.

Unser Jahresprogramm:

- 1. Baumschnittkurs** mit Theorie und Praxis: Sa., 19. März 2011 in St. Rupert B'hofen. 12.00 Uhr: Theorie im Schulgebäude mit Obm. Ferd. Baumgartner. Ca 13.30 Uhr: Beginn mit praktischen Baumschnitt im Obstgarten.
- 2. Jungbäumeschnittkurs:** Donnerstag, 31. März 2011. Beginn um 14.00 Uhr im Freizeitgelände beim Fischerlehen in Bischofshofen. Die Obst bäume wurden 2008 von der Polytechnischen Schule gepflanzt.
- 3. Veredelungskurs:** Sa., 16. April 2011, 13.30 Uhr in St. Rupert Bischofshofen
- 4. Den Vereinsleihkompostdämpfer** jetzt im Frühjahr verwenden. Dieser steht beim Grünwald Sepp am Zimmerberg, Tel 6909.
- 5. Die Stadtgemeinde veranstaltet heuer wieder Anfang Mai einen Frühjahrsmarkt mit der Gelegenheit, Pflanzen und Sämereien zu tauschen.**
- 6. Sommerschnittkurs:** Mittwoch, 3. August 2011, 18.30 Uhr in St. Rupert.
- 7. Vereinsausflug:** Samstag, 17. September 2011 Fahrt nach Bramberg im Pinzgau. Besichtigung der Obstverwertungsanlage, Seilbahnauffahrt auf dem Wildkogel mit Mittagessen und Besuch des Nationalparkmuseums in Mittersill.

Weitere Auskünfte erteilt Obmann Rupert Stock, Tel. 06462-64 88

nicht und der Darm wird zum Mistkübel und nicht zum Nahrungsbehälter. Hunger- und Fastenperioden findet Dr. Gasperl als sehr sinnvoll. Dadurch würde die Bildung von Wachstumsmolekülen angeregt, Bauchfette hingegen abgebaut. Der Allgemeinmediziner schwört auch auf die Kneipp-Wassertherapie. Temperaturreize aktivieren Selbstheilungskräfte. Regelmäßige Kneipp-Anwendungen für Körper, Geist und Seele sind unverzichtbar. Sie müssen sich schon öfters die Frage stellen „Lebe ich oder funktioniere ich nur“ fragte Dr. Gasperl trocken sein zahlreiches Publikum. Und verband dies mit der Forderung „Herab von hochtourig auf untertourig!“ „Sie müssen nicht den Jakobsweg gehen, es genügt, wenn Sie zur Hörndlkapelle hinaufgehen“ lobte er eines der schönen Bischofshofener Ausflugsziele. Er empfahl auch gute Musik als Erholung und Medizin, um dann mit einer Lebensweisheit seinen Vortrag zu beschließen: „, Alles, was uns wirklich nützt, ist für wenig Geld zu haben, nur was uns nichts nützt kostet viel Geld!“

SGKK-Info:

Dr. Hans Karl Gasperl beendet mit 31. 03. 11 seine Tätigkeit als Arzt für Allgemeinmedizin in Eben. Die Planstelle wird neu ausgeschrieben.

**Vivat Musikum -
Konzertreihe**

Die Konzertreihe „Vivat Musikum“, die sich in den letzten Jahren in der Kulturlandschaft des Pongaus etabliert hat, findet auch heuer wieder statt. Die Kulturvereine von Bischofshofen, Werfen und Werfenweng bieten den jungen Künstlern des Musikum die Gelegenheit, sich vor heimischem Publikum zu präsentieren. Unter dem Motto „irisch-schottische Klänge“ bestreiten Preisträger, hervorragende Solisten und Ensembles des Musikum der Zweigstelle Bischofshofen einen Konzertabend. Als besonderen Glanzpunkt wird jedes Konzertprogramm musikalisch mit Darbietungen von Lehrerensembles „geschmückt“. Die Konzerte beginnen jeweils um 19.30 Uhr: 3. März - Werfenweng im Festsaal, 19. März - Werfen im Saal der Begegnung und 23. März - Bischofshofen Pfarrzentrum.



**Gemeindearbeit in der
Praxis**

Bischofshofen - Die beiden dritten Klassen der Hermann-Wielandner-Hauptschule besuchten kürzlich das Stadtamt. Besonders interessant für die jungen Bürgerinnen und Bürger waren die aktuelle Gemeindepolitik, die geschichtliche Entwicklung von Bischofshofen sowie die Raumordnung.



Die Schüler der dritten Klassen mit Bgm. RegR. Jakob Rohrmoser hinten rechts



EHESCHIEDUNG

Nicht selten kommt es im Zuge des Ehescheidungs- bzw. Aufteilungsverfahrens vor, dass eine Liegenschaft (samt Haus) der Aufteilung unterzogen werden soll, welche einem der Ehegatten von den Eltern geschenkt wurde. Mit einer solchen Konstellation hatte sich der Oberste Gerichtshof kürzlich zu befassen. Dem Mann wurde von

seinen Eltern ein Grundstück geschenkt, welches er in weiterer Folge zur Hälfte an seine Ehefrau übertragen hat. Zur Absicherung wurde zugunsten der (Schwieger-)Eltern ein Veräußerungsverbot einverleibt. Ferner wurde ein wechselseitiges Belastungs- und Veräußerungsverbot zwischen den Ehegatten im Grundbuch eingetragen. Der Gerichtshof stellte fest, dass die Liegenschaftshälfte des Mannes (Schenkung) nicht der nachehelichen Vermögensaufteilung unterliegt. Der Miteigentumsanteil der Frau fällt grundsätzlich als eheliche Ersparnis in die Aufteilungsmasse. Bei der Aufteilung ist jedoch dieser geschenkte Miteigentums-Anteil (der Frau) in der Regel ohne Wertausgleich an den schenkenden Ehegatten (Mann) rüick zu übertragen. Nur Wertsteigerungen, die auf Arbeitsleistungen oder Investitionen der Ehegatten beruhen, wären bei einer Ausgleichszahlung angemessen zu berücksichtigen. Faktisch bedeutet dies, dass der Ehegatte, welcher von seinen Eltern beschenkt wurde, begünstigt wird, dies wohl aus dem Grund, da dieser Vermögenswert nicht auf Leistungen der Ehegatten während aufrechter Ehe beruht. Zur Klarstellung hat der Gerichtshof auch festgehalten, dass die (Schwieger-)Eltern aufgrund ihres Veräußerungsverbot, welches im Grundbuch eingetragen war, im nachehelichen Aufteilungsverfahren Parteistellung haben, da eine Übertragung der Liegenschaft (des Anteiles) nur dann in Betracht kommt, wenn diese der Löschung dieses Veräußerungsverbot zustimmen. Diese Judikatur ist daher bei Aufteilungsverfahren besonders zu beachten, geht es doch um die Werterhaltung des ursprünglichen Familienvermögens eines der Ehegatten.

Rechtsanwalt Mag. Manfred Seidl

Bodenlehenstraße 2-4 · 5500 Bischofshofen
Telefon 0 64 62/32 660 · Fax 0 64 62/32 660-6
email: ms@walzl.com · www.rechtsanwalt-salzburg.net



Stellenausschreibung

**Die Stadtgemeinde Bischofshofen sucht engagierte/n
Leiter/in der Baudirektion**

Anstellungserfordernisse:

- Abschluss der Höheren Technischen Lehranstalt für Hoch- bzw. Tiefbau oder höherwertige Ausbildung im Bereich Hochbau
- Führungskompetenz, sowie mehrjährige Berufserfahrung in einer Führungsposition, bevorzugt im Verwaltungsdienst sowie einschlägige Praxis
- Gute EDV-Kenntnisse
- Mehrjährige Praxiserfahrung in der örtlichen Bauleitung
- Organisationstalent, Verhandlungsgeschick, Kontaktfähigkeit
- Physische und psychische Belastbarkeit
- Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenzdienst oder Zivildienst

Die Entlohnung richtet sich nach den Bestimmungen des Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 2001 i.d.G. Entlohnungsgruppe a ist möglich.

Ihre Bewerbung samt Beigabe des Staatsbürgerschaftsnachweises, der Geburtsurkunde, der Dienstzeugnisse, der Strafregisterbescheinigung, des Reifezeugnisses bzw. der Studienbescheinigung und des Lebenslaufes senden Sie bis spätestens 18. März 2011 an die Stadtgemeinde Bischofshofen, z.Hd. Hrn. Mayrhofer, Rathausplatz 1, 5500 Bischofshofen. Telefon: 06462/2801-15, e-mail: mayrhofer@bischofshofen.at

Heizkostenscheck des Landes

Das Land Salzburg gewährt auch dieses Jahr wieder einen Heizkostenzuschuss in der Höhe von 150 Euro für die Heizperiode 2010/2011. Bei der Antragstellung für den Heizkostenscheck ist ein Nachweis über die Heizkosten zu erbringen. Der Antrag kann bei der Hauptwohnsitzgemeinde und beim Bürgerservice des Magistrates noch bis 31. Juli 2011 beantragt werden. Der Zuschuss wird einmal pro Jahr und Haushalt ausbezahlt. "Mit dem Heizkostenscheck wollen wir auch dieses Jahr wieder einen Beitrag leisten, um die mit den ständig steigenden Energiekosten verbundenen Mehr-

belastungen für die Salzburgerinnen und Salzburger etwas abzufedern", betonte Sozialreferentin Landesrätin Erika Scharer. "Trotz knapper Budgets ist es uns gelungen, die Höhe des Heizschecks auf dem Niveau des Vorjahres zu halten", so Scharer. Das Land Salzburg stellt für den Heizscheck Gelder in der Höhe von knapp 500.000 Euro bereit. "Wir setzen damit auch dieses Jahr wieder alles daran, Alleinerziehende, Seniorinnen und Senioren mit geringer Pension und Familien mit niedrigem Einkommen weiterhin bestmöglich zu unterstützen", betonte die Landesrätin.

Der Zuschuss des Landes wird unabhängig von der verwendeten Brennstoffart gewährt. Den Heizkostenzuschuss erhalten Personen mit eigenem Haushalt, die im Bundesland Salzburg ihren Hauptwohnsitz haben und deren monatliches Nettoeinkommen die vorgegebenen Richtsätze (Alleinlebende 800 Euro, Ehepaare und Lebens- und Haushaltsgemeinschaften 1.200 Euro und pro Kind im Haushalt 200 Euro) nicht überschreitet. In der Heizperiode 2009/2010 haben 3.300 Salzburger Haushalte den Heizscheck des Landes in Anspruch genommen.

Multivisionsshow über Australien

Bischofshofen - Am 11. März um 20 Uhr findet im Kultursaal eine Multimediashow über Australien statt. Erleben Sie mit Wolfgang Kunstmann in seiner Live HDAV Multimedia-Show die Faszination und Vielfältigkeit des roten Kontinents. Zu Fuß, mit dem Hubschrauber, Boot, und zum Großteil mit einem Allrad-Campervan durchquerte er mit seiner Frau Margit auf acht ausgedehnten Reisen insgesamt etwa ein Jahr Down Under. Höhepunkte: Alles von Australien (u.a. Outback, Sumpflandschaft des Northern

Territory, rotes Zentrum, Simpson Wüste, Cape York, Städte, Great Barrier Reef, mehrere Outback Tracks und Inseln, Tasmanien). „In Australien hat es uns so gut gefallen, dass wir 1995 mitten im Outback in einem Heißluftballon geheiratet haben.

Größtenteils waren wir Abseits der Hauptverkehrsrouten unterwegs, um die weiten und einsamen Landschaften, die Natur und Tierwelt, das Outback und die Einwohner Australiens noch intensiver erleben zu können“, so die Kunstmanns.



www.ak-salzburg.at

Ihre Freizeit

Frühlingskonzert der Werksmusikkapellen

Sonntag, 20. März 2011, 14 Uhr, Wielandner-Halle, Bischofshofen

Es spielen die Werksmusikkapellen aus Tenneck, Lend und Bischofshofen und Sie hören bekannte Lieder von der Sopranistin Michaela Hubner-Meier

Durch das Programm führt Pfarrer Mag. Johann Steinwender.

Eintritt: € 4,- · Karten bei der AK-Bezirksstelle und Ihrem Betriebsrat.

www.ak-salzburg.at

Für Recht und Gerechtigkeit.

Bis zu 6.500,- Euro Förderung fürs Sanieren

Ab 1. März gibt es wieder den Sanierungsscheck des Bundes für Wohnhäuser und Eigentumswohnungen mit Baubewilligung vor 1991!

Der Sanierungsscheck wird für

- Maßnahmen zur Wärmedämmung
- Austausch von Fenstern und Außentüren
- Umstieg auf umweltfreundliche Heizungssysteme

vorgeben. Ihr einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss kann bis zu 6.500,- Euro betragen.

Sie bekommen:

- bis zu 5.000,- Euro bei umfassender thermischer Sanierung
- + bis zu 1.500,- Euro zusätzlich bei Heizungsaustausch in Ein- und Zweifamilienhäusern

Voraussetzung ist die Vorlage eines aktuellen Energieausweises. Mit den Arbeiten darf nicht vor Antragstellung begonnen werden.

Förderungsanträge können über uns eingereicht werden, **wir sind Ihnen gerne behilflich.**

Zur Ausfinanzierung Ihres Vorhabens bieten wir Ihnen unser sensationell **günstiges Sanierungsdarlehen mit 1,95% fix** bis 31.12.2011 oder ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Bauspardarlehen an.



Unsere Kundenberater: Herbert Gfrerer in Pfarnerfen, Andreas Rainer in Mühlbach, Manfred Kirchmayr, Prok. Franz Überbacher und Prok. Josef Mairhofer in Bischofshofen freuen sich auf ein persönliches Gespräch. Wir finden die richtige Finanzierung und nutzen alle Förderungen für Sie!

Wenn's um Förderungen geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Ab dem 1. März 2011 gibt es den Sanierungsscheck des Bundes für Wohnhäuser und Eigentumswohnungen mit Baubewilligung vor 1991. Die Förderung beträgt bis zu 6.500,- Euro bei umfassender thermischer Sanierung und bis zu 1.500,- Euro zusätzlich bei Heizungsaustausch in Ein- und Zweifamilienhäusern. Voraussetzung ist die Vorlage eines aktuellen Energieausweises. Mit den Arbeiten darf nicht vor Antragstellung begonnen werden. Förderungsanträge können über uns eingereicht werden, wir sind Ihnen gerne behilflich. Zur Ausfinanzierung Ihres Vorhabens bieten wir Ihnen unser sensationell günstiges Sanierungsdarlehen mit 1,95% fix bis 31.12.2011 oder ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Bauspardarlehen an.

Bauspar-Gewinnspiel



In Bild: Prok. Josef Mairhofer mit der Gewinnerin Lisa Mayrhofer und Mutter Nicole Mayrhofer.

Lisa Mayrhofer nahm am Gewinnspiel der Raiffeisen Bausparkasse teil und gewann einen trendigen Fatboy! Der Fatboy bringt Farbe in die eigenen 4 Wände! Der multifunktionale Sitzsack ist beliebt bei Alt und Jung und bringt Entspannung pur. Lesen, chillen oder ein Schläfchen machen – mit dem Fatboy macht's einfach riesig Spaß!

Tickets für Katy Perry Konzert gewonnen

Kürzlich wurden auf der Raiffeisen Club Homepage 2 Tickets für das Katy Perry Konzert in Wien verlost. Wir freuen uns, dass Nicole Federer aus Bischofshofen die glückliche Gewinnerin der beiden Tickets ist.

Die Raiffeisenbank Bischofshofen gratuliert der Gewinnerin recht herzlich und wünscht viel Spaß beim Konzert!



Vierschanzentournee - wer steckt dahinter? (Teil II)

In dieser Ausgabe des **Bischofshofen Journals** nun die angekündigte Fortsetzung des Gastkommentars von **Gerhard Krab**, den 1. Vizepräsidenten des Skiclubs Bischofshofen zum Thema Vierschanzentournee - wer steckt dahinter?



Gerhard Krab

Zuständig für den Bereich Presse ist **Fritz Windbichler**. Er betreut mit seinem Team in den beiden Pressezentren die ca. 150 bis 200 Vertreter der Presse. In Summe sind es sogar 300 Medienvertreter, welche in den Bereichen TV-Übertragung, Reportage, Presse und Fotografie tätig sind und dafür sorgen, den Namen Bischofshofen hinaus in die Welt zu tragen. Ein unbezahlbarer Wettbewerb für Bischofshofen und die gesamte Region.

Für den Skiclub Bischofshofen selbst ist mit **Hans Neumayr** seit vielen Jahren ein begnadeter Fotograf für die Fotodokumentation zuständig. Eines kommt aber klar heraus. Nur durch die Zusammenarbeit vieler engagierter Personen, Behörden, Institutionen und Firmen ist die Durch-

führung einer Veranstaltung wie der Vierschanzentournee erst möglich.

Der Skiclub organisiert und finanziert alles selbst und bekommt keinerlei finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand. Die noch immer in Bereichen einiger Gemeindebürger herrschende Meinung, dass der Skiclub für die Durchführung der Vierschanzentournee seitens der Stadt in besonderer Weise gefördert oder unterstützt wird, ist eine Mär (Geschichte). Dasselbe gilt auch für den Tourismusverband Bischofshofen. Die Stadtgemeinde muss nur ihre öffentlichen Aufgaben erfüllen. Das bedeutet die Freihaltung und die Reinigung der öffentlichen Straßen und Wege außerhalb des Veranstaltungsgeländes. Zudem stellt die Stadtgemeinde die Hermann-Wielander Hauptschule für das Pressezentrum zur Verfügung.



Rupert Krab jun. und Ernst Lottermoser

In Anbetracht des unbezahlbaren Werbewertes und des enormen Wirtschaftsschubes für die Stadtgemeinde ein lösbarer Aufwand. Was die Stadt oder der Tourismusverband aus der Werbung für Bischofshofen machen, liegt nicht in der Hand des Skiclubs.

Auch ist es nicht der Skiclub, der für die Sicherheit und Ordnung außerhalb des Veranstaltungsgeländes die Verantwortung trägt. Diese liegt bei den zuständigen Behörden wie Polizei und Stadtgemeinde. Der Skiclub hat keinen Einfluss auf Geschehnisse beim Springerfest im Stadtzentrum.

Der Skiclub ist sehr bemüht mit seinen direkten, innerhalb des definierten Veranstaltungsgeländes und am meisten betroffenen Nachbarn, ein gutes und nachbarschaftliches Verhältnis zu haben. Wir sind uns sehr bewusst, dass auch außerhalb dieses Bereiches viele Anwohner wenn nicht der Großteil der Bischofshofener Bevölkerung in irgendeiner Form - der eine mehr, der andere weniger - von der Vierschanzentournee betroffen ist. Wir hoffen aber, dass die Betroffenen das Positive, das der Skiclub für den Heimatort leistet, in den Vordergrund stellen und die eventuelle persönliche Beeinträchtigung an diesem einen Tag im Jahr im Sinne des Großen hintanstellen. Wir ersuchen um Verständnis, dass nicht jedem der Wunsch nach Freikarten nachgegeben werden kann.

Der Skiclub ist nicht Veranstalter der Vierschanzentournee sondern nur durchführender Verein im Auftrag des Österreichischen Skiverbandes. Der Skiclub erhält keine Einnahmen aus den TV-Verträgen und nur einen sehr geringen Anteil an der Vermarktung. Der Skiclub lebt in erster Linie vom Verkauf der Eintrittskarten. Denn erst mit den Einnahmen der Eintrittskarten ist es möglich, einen Trainingsbetrieb für über

Hol' dir den Frühling ins Haus...

...aus Deinem Lagerhaus Bischofshofen

Gerne beraten wir auch unsere Gastronomen und Hoteliers bei Ihren Gestaltungswünschen.

LAGERHAUS

Nähere Informationen auch unter Tel. 06462 / 2497-25

Wir leben Nähe!

www.salzburger-lagerhaus.at

90 Kinder zu ermöglichen. Dazu müssen Trainer, Busse und viele andere Leistungen beigestellt werden. Der laufende Betrieb sowie die Erhaltung des Schanzstadions sind enorm kostenintensiv. Die Gehälter der Angestellten müssen beglichen werden. Nicht zuletzt sind die Ausgaben für die Organisation und Durchführung der Vierschanzentournee und der vielen anderen Bewerbe, die vom Skiclub Bischofshofen ausgetragen werden, irrsinnig kostenintensiv.

Jede verschenkte Karte verringert die

Möglichkeiten der Nachwuchsförderung oder von notwendigen Investitionen zur Verbesserung der Schanzanlage. Die Errichtung einer Spurkühlung oder eine Erneuerung des Liftes - verbunden mit sehr hohen Ausgaben - hängen dazu wie ein Damoklesschwert über dem Klub. Der Großteil der Bischofshofener steht jedoch glücklicherweise hinter dem Skiclub und seinen Leistungen für den Ort und freut sich mit, wenn es wieder heißt: Schanze frei!

Gerhard Krab,
1. Vizepräsident SC Bischofshofen



Karl Votocek



Trotz anhaltender Emanzipation der Frau gilt der Mann immer noch als das starke Geschlecht. Das Klischee des starken Mannes ist gesellschaftlich tief verwurzelt und lässt sich nicht einfach so wegentwickeln. Evolutionstechnisch war diese Sicht durchaus sinnvoll. Denn ein kräftiger, gesunder Mann erhöhte in Urzeiten natürlich die Chancen auf ebensolchen Nachwuchs und trug so zum Überleben der Rasse Mensch wesentlich bei. Deshalb waren diese Männer für Frauen allein schon aus biologischen Gründen attraktiv.

Die Rolle des Mannes hat sich im Laufe der letzten Jahrzehnte kaum verändert. Er gilt immer noch als Hauptverdiener, als Ernährer und „Beschützer“ der Familie. Hinzugekommen ist jedoch, dass man von

Männer und Psyche

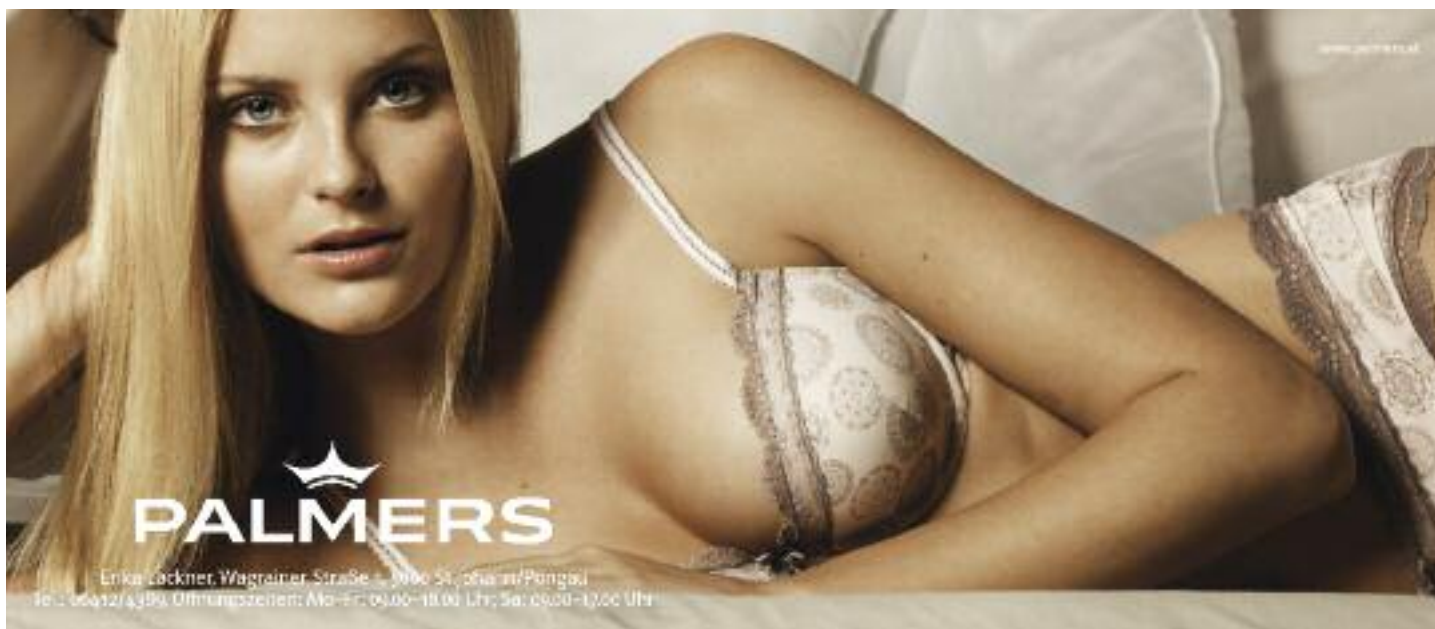
einem „emanzipierten“ Mann erwartet, dass er auch sensibel, einfühlsam und emotional unterstützend ist. Trotzdem soll er diesen „weichen Kern“ nicht gleich beim ersten Date hervorkehren, denn unsere biologische Programmierung entspricht immer noch ein wenig dem des Neandertalers. Daher wollen wir Frauen eben auch auf den ersten Blick eher einen „starken Rudelführer“.

Die verschiedenen Ansprüche, die veränderten Rollenerwartungen und der gesellschaftliche bzw. berufliche Druck bewirken jedoch, dass Männer immer häufiger an Burnout Symptomen leiden. Bei den meisten Männern äußern sich diese in Schlafstörungen, Gedankenkreisen, Konzentrationsmangel, Panikzuständen oder Erschöpfung. Die Stimmung scheint meist weniger beeinträchtigt, oft stehen eher körperliche Symptome, denen eine organische

Ursache fehlt, im Vordergrund. Männer haben oft das Gefühl, sie könnten sich keinen Krankenstand leisten und merken dann erst sehr spät, wie ausgebrannt sie eigentlich schon sind.

In meiner Praxis kann ich zumindest einen positiven Trend erkennen: Die Anzahl der Männer, die wegen Burnout Symptomen Unterstützung suchen, steigt. Burnout macht vor keinem Halt. Deshalb sind Menschen in Führungspositionen genauso betroffen wie z. B. Industriearbeiter. Wichtig ist, sich so rasch als möglich professionelle Hilfe zu organisieren, damit „Mann“ in absehbarer Zeit wieder zu innerer und äußerer Stärke findet.

Mag. Karin Lastowicka,
Klinische und Gesundheitspsychologin



Skiwoche der Volksschule Neue Heimat

Bischofshofen - Zum Abschluss einer intensiven Schiwoche in Mühlbach am Hochkönig mit Schilehrerbetreuung der Schischule Sport Klaus, gesponsert von den Hochkönig Bergbahnen, veranstaltete die VS Neue Heimat Bischofshofen am 10. Februar ihren jährlichen Schülerwettbewerb beim Tellerlift am Arthurhaus. Balthasar Meissl steckte einen Riesentorlauf, genau nach den Regeln der FIS. Herrliches Wetter, tolle Zeiten und die Labestation im Ziel trugen zum erfolgreichen Ablauf des Skifestes bei. Viel Spaß hatten die Kinder auch nach dem Rennen beim Freifahren und Sackrutschen. Ein herzliches Dankeschön der Wirtin vom Arthur-

haus, Heidi Radacher und ihrem Team, für das Entgegenkommen bei der kurzfristigen Terminwahl, der tollen Pistenpräparierung und der großzügigen Unterstützung bei den Liftkarten für die älteren Schüler. Bei der Siegerehrung am Freitag freuten sich die Schüler riesig über die tollen Pokale und Tombolapreise. Niemand ging leer aus. Überrascht waren alle, als der Schneewutzel, das Maskottchen der Region Hochkönig, bei der Siegerehrung seine Späße trieb. Ein gelungenes Fest bei dem Wirtschaft, Eltern- und Lehrerschaft zusammengelassen haben und sich alle sicher sind, dass es im nächsten Jahr wieder stattfinden soll.



Im Bild der Schneewutzel, das Maskottchen der Region Hochkönig bei der Siegerehrung.

Volksmusikalische Skihüttenroas

am Sonntag, 20. März 2011
ab 11.00 Uhr

BRÜTTENROAS

Echte Volksmusik auf
15 Skihütten in Maria Alm,
Dienten und Mühlbach/Hkg.

& Nostalgieskifahrern
im Hochkönig Skigebiet

mit den ORF Radio Salzburg
Moderatoren:
Herbert Gschwendtner
Philipp Melkl, Caroline Koller
und Fritz Schwärz

Rahmenprogramm

Samstag, 19. März 2011
„Deantner Musikantenhoagascht“
im Festsaal Dienten, ab 20.00 Uhr

Region Hochkönig
Tel.: +43 (0) 6584 - 20388
region@hochkoenig.at

www.hochkoenig.at

Köcksteg soll überdacht werden

Pfarrwerfen - Der Köcksteg in Pfarrwerfen ist eine wichtige Verbindungsbrücke über die Salzach zum Werfener Ortsteil Reitsam. Der Holzsteg weist derzeit jedoch Schäden an den Leimbindern auf. Obwohl diese auf die Statik des Stegs keine Auswirkungen haben, wird heuer eine umfangreiche Sanierung durchgeführt. Damit sollten noch größere Schäden am Steg vermieden werden. Um jedoch künftig den Steg vor den Witterungseinflüssen zu schützen, ist eine Überdachung geplant. Dadurch ist auch eine sichere Überquerung im Winter gewährleistet und grundsätzlich kein Winterdienst am Steg notwendig. „Zimmermeister Peter Lottermoser aus Pfarrwerfen hat hierfür einen Plan entworfen, wodurch sich der Köcksteg auch optisch sehr gut in das Landschaftsbild einfügt. Die Gemeinden Pfarrwerfen und Werfen sowie die Salzburg AG als Betreiber der Kraftwerke an der Salzach werden die Finanzierung sicherstellen“, so GR Bernhard Weiß von der ÖVP Pfarrwerfen.



3-D Darstellung der Köckstegüberdachung - Holzbau Lottermoser

Volles Haus beim Pfarrwerfner Dorfball

Pfarrwerfen - Anfang Februar luden Bürgermeister Simon Illmer und die ÖVP Pfarrwerfen zum Dorfball im Gemeindefestsaal von Pfarrwerfen ein. Die vielen Besucher waren von "Franz Posch und seinen Innbrügglern" (im Bild rechts) begeistert. "Es gibt selten einen Ball, bei dem so viel getanzt wird", war von vielen Ballgästen zu hören. Bei der Tombola wurden mehr als 200 Preise verlost, darunter zehn Hauptpreise wie z. B. ein Flachbild-Fernseher, Reisegutscheine, Tandemflüge, Schneider-Schibekleidung und vieles andere mehr.

"Der Dorfball hat als Ball der etwas anderen Art gezeigt, dass die echte Volksmusik in Pfarrwerfen viele Freunde hat. Franz Posch als Aushängeschild der Volksmusik ist auch als bekannter Fernsehstar am Boden geblieben", meint ÖVP-Obmann Gemeinderat Bernhard Weiß.



Künstlerportrait

In den nächsten Ausgaben des Bischofshofen Journal werden wir Ihnen junge KünstlerInnen aus unserer Region unter dem Titel „Künstlerportrait“ vorstellen. Beginnen werden wir mit Peter Rohrmoser aus Werfenweng und Dominik Schmid aus Bischofshofen.

BUSTARTS



Bustarts ist eine junge, kreative und innovative Designagentur, welche 2009 von Peter Rohrmoser und Dominik Schmid gegründet wurde. Die beiden jungen Künstler absolvierten ein Designstudium an der Fachhochschule Salzburg im Fachbereich MultiMediaArt/Mediendesign. Neben der Agentur schreiben beide gerade ihre Bachelorthesis. Nach diversen Praktika und Freelancer Jobs in renomierten Werbeagenturen in Österreich und Deutschland (Heye & Partner, Permanent Unit, Ramses...), wagten sie im Herbst 2010 den Schritt in die Selbstständigkeit. Peter und Dominik erhielten den 1. Preis beim Gestaltungswettbewerb für das neue Corporate Design der Salzburger Heimatvereine. Für künstle-

rische Experimente steht ihnen ein eigenes Atelier in Werfenweng zur Verfügung, dieses experimentelle Arbeiten dient gleichzeitig als Inspiration für die Arbeit in der Agentur. Um die Vielfältigkeit dieser jungen Agentur zu zeigen, stellen die beiden eines ihrer freien Projekte vor. Das Projekt „The Ramp“ entstand vergangenes Jahr und verkörpert alle Ideale, die sich die Agentur als Ziel gesetzt hat: Design, Innovation und Nachhaltigkeit. Jeder einzelne Baufortschritt bis hin zur Fertigstellung konnte auf einem eigenen Blog verfolgt werden. Darüberhinaus gestalteten die beiden noch eine Bauanleitung mit allen relevanten Bauschritten und Baumaterialien, die man unter www.bustarts.at/the-ramp kostenlos herunterladen kann, um seine eigene kleine Ramp zu bauen. Um das Projekt auch optisch ansprechend zu gestalten, wurde die gesamte Ramp mittels sehr einfacher und reduzierter Formensprache in den Raum.



Der Frühling kann kommen!



golléhaug
KOLLEKTION

PIONIER
DESIGN & INSPIRATION

TONI
DRAMA

LEBEK
COLLECTION

GERRY WEBER
EDITION

Vanilia

TAIFUN

Moden Hedegger
Ellmauthaler Bischofshofen

5500 BISCHOFSHOFEN · Salzburger Straße 24 · Tel. 06462/2332

Jetzt Obstbäume schneiden!



- ▶ Form- & Erziehungsschnitt
- ▶ Von Apfel bis Zwetschke
- ▶ Sorgfältige Baumpflege

Maschinenring

Pongau 064 12/69 80
pongau@maschinenring.at

Auf geht's zur
Bischofshofener Faschings-Hochzeit



„Die verkehrte Hochzeit“
Jeder Bus is a Dirndl und jedes Dirndl is a Bus!

Faschings-samstag
5. März 2011

11.00 Uhr
Treffpunkt am Schützenplatz
19.20 Uhr
Gartenfaschings-Buschweihnacht
19.00 Uhr
Tanzmusik im Saal
20.00 Uhr
Faschingsparty
mit dem Orchester und dem Tanzorchester

Für Unterstützung
2011/12
„Die 4 Selbstbrenner“

Fachgeschäft für Süß- und Meerwasserfische und sämtliches Zubehör
Beratung, Planung, Ausführung, Service

AQUARISTIK



Kurt Hochbrucker
5451 Tenneck
Bundesstraße 7
Tel.+Fax 06468/8360
Mobil 0664/8644287
kurt.hochbrucker@sbg.at
Mo - Fr 9 bis 12.00 Uhr und
15 bis 19 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr

Besondere Wintersporttage

Werfenweng - Am 17. und 19. Jänner führte die Volksschule Werfenweng zwei besondere Wintersporttage durch. Dabei konnten alle Kinder zwischen Langlaufen und Schneeschuhwandern wählen. Die Längläufer teilten sich in drei Gruppen: Langlauf Klassisch für Anfänger, Langlauf Klassisch für Fortgeschrittene und Skaten. Den Langlaufunterricht mit gezielten Übungen, Fangspielen und sogar Fußball mit einem Schi übernahmen die Langlauftrainer Helene Teeling, Sidney Teeling und Rick Hoenderop - und das kostenlos. Sie konnten viele Kinder für diese Sport-

art begeistern und einige sind in ihrer Freizeit nach wie vor auf den Werfenwenger Loipen anzutreffen. Die Schneeschuhwanderer begaben sich auf Entdeckungsreise in den Wald und konnten dieses Sportgerät auf vielfältige Weise erproben. Unter anderem fand ein Weitsprungwettbewerb statt. „Auf diesem Wege möchte sich die Volksschule Werfenweng bei den drei Langlauflehrern für ihr Engagement und bei Sport 2000 Brandstätter für die günstige Bereitstellung der Ausrüstungen bedanken,“ so Direktorin Helga Gantschitter.



Schul- und Bezirksmeisterschaften Schispringen

Bischofshofen - Anfang Februar fanden auf der 20 m Schanze im Bischofshofener Schisprungstadion die Bezirksmeisterschaften im Schispringen für die Pongauer Hauptschulen statt. Gleichzeitig wurden auch die Schulmeister der Wielandner Sporthauptschule ermittelt. 95 SpringerInnen bei der Bezirksmeisterschaft und 106 Kinder der Wielandner Sporthauptschule stürzten sich bei perfekten äußeren Bedingungen mit den Alpinskiern über die Schanze und so manches Kind hatte beim Probedurchgang noch zitterige Knie. Bei den Bezirksmeisterschaften startete jeweils eine Mann-

schaft mit fünf Startern, wobei die besten Vier in die Wertung kamen. Knaben und Mädchen wurden getrennt nach den Jahrgängen 95/96, 97/98 und 99/00 gewertet. „Wir bedanken uns beim Organisationsteam der Wielandner Sporthauptschule für die Organisation und Durchführung und beim Schiklub Bischofshofen für die großartige Unterstützung. Eine Bezirksmeisterschaft im Schispringen für Schulen ist einmalig im ganzen Land Salzburg“, sind sich Gschwandtl Rupert, Leiter der Arbeitsgemeinschaft Bewegung und Sport, und Hauptschuldirektor Stephan Steinacher einig.



Die Siegermannschaft Knaben 95/96 der SHS Wielandner Bischofshofen.

Heimrennen des SC Bischofshofen

Bischofshofen - Am 19. Februar sollte nach einigen Jahren wieder einmal in Bischofshofen ein Bezirkscup im Langlauf stattfinden. So war es zumindest zu Beginn der Saison vorgesehen. Leider spielte wieder einmal der Wettergott nicht mit und der Schnee wurde von Tag zu Tag weniger. Der SC Bischofshofen wollte dieses Rennen unbedingt durchführen, hat keine Mühen und Kosten gescheut und wick kurzfristig zum Arthurhaus bei Mühlbach aus. Dort fanden die Athleten hervorragende Loipenverhältnisse vor und so wurde es ein total spannendes Rennen. Auch aus Bischofs-

hofener Sicht gab es wieder ausgezeichnete Erfolge zu vermelden: Xaver Pichler erreichte den 3. Rang bei den Schülern I m. Julia Deutinger musste sich als Zweite bei den Schülern I w nur knapp geschlagen geben und Femke Teeling und Alexandra Durmic siegten in ihren Klassen. „Ich möchte mich hiermit als Langlaufreferentin beim Präsidium und dem Vorstand des SC Bischofshofen sowie allen freiwilligen Helfern und den Eltern der Sportler, recht herzlich für die Mühen und die tolle Unterstützung bedanken. Es war ein tolles Rennen“, sagte Carina Birke.



Helmut Brandecker neuer Ortsmeister

Pfarrwerfen - Mitte Februar wurden in Pfarrwerfen die Ortsmeister im Eisschießen ermittelt. Trotz vorerst wetterbedingter schwieriger Bedingungen ist es trotzdem gelungen, den Wettbewerb durchzuführen, sogar die Sonne machte sich dann noch bemerkbar. Nach seinem spannenden Wettkampf konnten Obmann Vizebürgermeister Hansjörg Höllbacher und sein Stellvertreter Rudi Pöttler den Siegern gratulieren. Bei den Damen siegte Leila Mußbacher vor Elisabeth Brandecker und Isabella Pöttler. Ortsmeister bei den Her-

ren wurde Helmut Brandecker vor Robert Lottermoser und Wolfgang Lienbacher. Jugendmeister bei den Damen wurde Katrin Eschborn und bei den Herren Fabio Schweinzer. Seniorenmeister bei den Damen wurde Elisabeth Weiß und bei den Herren Wolfgang Lienbacher.

Im Bild von links Landtagspräsident Bgm. Simon Illmer, Helmut Brandecker, Leila Mußbacher, Obmannstv. Rudi Pöttler, Elisabeth Weiß, Wolfgang Lienbacher und Obmann Vizebgm. Hansjörg Höllbacher.



Pensionisten ermittelten Kegelmeister

Pfarrwerfen - Auch heuer wurden wieder auf den Kegelbahnen beim „Schwungradl“ in Pfarrwerfen die Kegelmeister des Pensionistenverbandes Pfarrwerfen ermittelt. Obfrau Rosa Brandecker und Obmannstellvertreter Karl Sampl sowie der Organisator des Kegelnachmittages Georg Weiss vulgo Schurl Gruab konnten fol-

genden Teilnehmern zum erfolgreichen Wettkampf gratulieren: Sieger bei den Damen wurde Erna Hettegger vor Erika Höllmoser und Elisabeth Wallner. Bei den Herren siegte Josef Burger vor Simon Bernegger und Richard Hirsch. Auch Vizebürgermeister Hansjörg Höllbacher gratulierte den Siegern sehr herzlich.

Bahnengolf Bundesländercup

Daniel Krof, Manuel Präauer (beide MGC Bischofshofen) und Mario Stauder (SMGC Werfen) machten es beim Jugend-Bundesländercup in der Sportoase in Salzburg richtig spannend. Schlusspieler Mario Stauder zeigte auf der letzten Bahn seine Nervenkraft und besiegelte mit einem Ass den Heimsieg des Salzburger Trios vor Oberösterreich und Vorarlberg. Ein hoffnungsvoller Start für die heimischen Minigolftalente in das Jahr 2011 mit dem sportlichen Höhepunkt im August, der

Jugend-EM in Naturns (ITA). Auch die Herrenmannschaft (R. Schuster, A. Lackner, R. Westenthaler, Chr. Gobetz, R. Krof alle MGC B'hofen und M. Gebetshammer, R. Maier Sportoase Sbg.) gewann mit über 70 Schlägen Vorsprung vor NÖ und OÖ. Die Damenriege (B. Heschl, H. Krof - MGC B'hofen, M. Fuschlberger/Liefering und G. Stauder/Werfen) holte sich Silber hinter OÖ. Somit das beste Ergebnis für die Salzburger Auswahl seit Bestehen dieses Wettbewerbes.

Einladung zum Tag der offenen Tür

mit **HONDA** - Autoausstellung

Am 19. MÄRZ 2011, ab 9:00 Uhr

CF-V WELCOME
10 Jahre ab 27.990,-




Jazz Hybrid



bei KFZ-Werkstätte

Hans Schwab

In Partnerschaft mit der HONDA Zentrale Salzburg und HONDA Finanzschul

5003 Mitterberggärten - Werksgolände 24 - Telefon und Fax: 06482/32 933

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Schwab

Tolle Langlauf-Ergebnisse

Bischofshofen - Am 22. Jänner stand in Flachau der Bezirkscup Langlauf auf dem Programm. Xaver Pichler musste sich zwei seiner Konkurrenten nur knapp geschlagen geben und wurde Dritter. Julia Deutinger wurde Zweite, Femke Teeling und Alex Lottermoser holten sich die Siege in ihren Klassen. Diese Plätze scheinen schon fix vergeben, denn auch beim Bezirkscup in Radstadt Mitte Februar erreichten die Sportler des SC Bischofshofen dieselben Ergebnisse. Nur Alex Lottermoser wurde Zweiter in seiner Klasse. Als nächstes folgten die Landesmeisterschaften mit Landescupwertung in Saalfelden. Dabei holten Julia Deutinger und Sandra Koller zwei dritte Plätze. Bei den österreichischen Meisterschaften in Bad Ischl landeten Julia Deutinger und Sandra Koller als Achte in den Top 10. Xaver Pichler verpasste das Stockerl als Vierter nur hauchdünn.



Schülermeister ermittelt

Pfarrwerfen - Auch heuer wurden wieder die Schülermeister im traditionellen Eisstockschießen ermittelt. Die Volksschulen von Pfarrwerfen und Pöham führen immer auf Einladung des Eisschützenvereins Pfarrwerfen die Bewerbe Weitschießen, Gloodschießen, Taferlschießen und Weitwurf durch. Ergebnisse: Bei den Mädchen wurde Verena Sieder Schülermeisterin vor Nadine Danklmaier und Sandra Eisl. Bei den Buben gewann Florian Ahornegger vor Johannes Hallinger und Dominik Saller. Sieger der einzelnen Disziplinen: Weitschießen Rosalie Burger und Florian Ahornegger, Gloodschießen Edita Sulejmani und Tobias Gratz, Taferlschießen Hanna Langeder und Sebastian Gold, Weitwurf Kristina Steger und Florian Ahornegger.
Im Bild die Schülermeister mit Obmann VzBgm. Hansjörg Höllbacher, Bgm. Simon Illmer und ObmannStv. Rudi Pöttler.



Hochkönigstrophy 2011

Mühlbach/Hkg. - Unter ungünstigen äußeren Bedingungen wurde Mitte Februar die 7. Hervis-Hochkönigstrophy gestartet. Schnee- und Regenschauer konnten jedoch die mehr als 150 Starter nicht davon abhalten, ein wahres Fest des Skitourensports zu feiern. Das Siegetreppchen der Herren war durch Mitglieder der Nationalmannschaft besetzt. Alexander Fasser aus Lermoos/Tirol (Rennteam Alpbachtal) gewann in 1:36:43 das Rennen auf der 1.700 Höhenmeter-Strecke. Ihm folgten auf den Plätzen Jakob Herrmann aus Werfenweng und weitere 4 Minuten später Markus Stock (*im Bild*) aus Bischofshofen, der es trotz einem auf der letzten Abfahrt gebrochenen Ski knapp in die Medaillenränge schaffte. Die Damenwertung gewann die Deutsche Barbara Gruber in 2:01:02 vor Martina Pertl (Tamsweg) und Claudia Sillner (Werfenweng).



Kostenlose Ernährungsberatung im Pongau und Pinzgau



Nicht nur in der Fastenzeit ist eine abwechslungsreiche und bewusste Ernährung für uns Menschen sehr wichtig. Wenn man jedoch die Küche nicht von heute auf morgen umstellen will, sondern versucht, die bereits eingefahrenen Essgewohnheiten Schritt für Schritt zu verbessern, wird man schön langsam auf einen gesünderen Lebensstil hingeführt. Damit dies gelingt, kann man sich bei der **Salzburger Gebietskrankenkasse in Bischofshofen und Zell am See** viele Tipps geben lassen. "Gesundes Essen zum

Anbeißen für jedes Alter", "Sinnvoll und dauerhaft abnehmen" und zu anderen Themen im Bereich der Diäten oder der Nahrungsmittelunverträglichkeiten berät Sie die Diätologin Marianne Mittendorfer gerne und kostenlos bei Ihren Fragen! **Die Salzburger Gebietskrankenkasse bietet in ihren Aussenstellen in Bischofshofen und Zell am See kostenlose Ernährungsberatung an. Nach telefonischer Voranmeldung werden individuelle Termine bei Marianne Mittendorfer, Diätologin, vergeben.**

Nächste Beratungstermine:

- 14. März: Hallein ab 9.00 Uhr
- 15. März: Bischofshofen ab 9.00 Uhr
- 16. März: Zell am See ab 9.00 Uhr
- 4. April: Bischofshofen ab 9.00 Uhr
- 4. April: Zell am See ab 14.00 Uhr
- 5. April: Hallein ab 9.00 Uhr

Tel. Terminvereinbarung unter der
Telefonnummer: 0662 / 8889 - 296





Bewegung und Ernährung sind die wichtigsten Elemente für Ihre Gesundheit

**Information und Beratung unter tel. Voranmeldung
Tel. 0662/8889-296 oder 166**

Und nicht vergessen - regelmäßig und kontinuierlich Ausdauersport betreiben

Veranstaltungen im MÄRZ 2011

Bischofshofen (Info 06462 / 2471)

- Do. 3./17. 19.30 h Hurra, wir werden Eltern - Seminar, Seniorenheim
 Sa. 5. 17 h Bischofshofener Faschingshochzeit, siehe S. 16
 Sa. 5. 16 - 17 h Briefmarkentauschtag, Raika-Saal
 Mi. 9. 19.30 h Film 6 "I love Vienna" - Pongowe Filmreihe, Pfarrzentrum
 Fr. 11. 20 h Multimediashow über Australien, Kultursaal
 Sa. 12. 19.30 h Abend der Kultur - Pfarrzentrum, siehe S. 6
 So. 13. 18 h Orgelvesper, Pfarrkirche
 Di. 15. 19.30 h JHV Obst- u. Gartenbauverein, GH „Alte Post“
 Fr. 18. 20 h Stefan Schubert u. d. Heissen Herzen, Pfarrzentrum
 Fr. 18. 19 h Liebe der „neue“ Mensch - Heilvortrag, Kultursaal
 Sa. 19. 12 h Baumschnittkurs, Theorie und Praxis, St. Rupert
 So. 20. 14 h Frühlingskonzert der AK, Wielandnerhalle
 Mi. 23. 19.30 h Irisch-Schottische-Klänge - "Vivat Musikum", Pfarrzentrum
 Do. 24. 18.30 h "Vorgestellt" von Edith Kammerlander, Ranftl
 Sa. 26. 15 h SK-Bischofshofen gegen SC Golling, Sportplatz
 Do. 31. 14 h Jungbäumeschnittkurs, Freizeitgelände Fischerlehen

Mühlbach (Info 06467 / 7235)

- Sa. 5. 20.30 h Musikerball + 8. Faschingsitzung, Knappenheim
 Di. 8. 14 h Faschingsdienstag Open Air mit Live-Musik, Tiergartenalm, 17 h Faschingsparty im Mesnerhaus
 Di. 8. 18 h Faschingskonzert des Musikum Mühlbach „Narrenzeit“ im Kulturzentrum Knappenheim
 19. + 20. 9 h Girls rock the Park Freeski-Camp
 So. 20. ab 11 h Hochkönigs Skihüttenroas, bei über 20 Skihütten werden Volksmusikanten zur Unterhaltung aufspielen
 Sa. 26. 16 h Legendärer „Vierkampf“ im Mesnerhaus

Pfarrwerfen (Info 06468 / 5390)

1. bis 31. Ausstellung -Josefine Brunner - Aquarell & Elisabeth Steiner - Stoffdruck / Keramik, Gemeindeamtfoyer
 Sa. 5. 13.30 h Orts- u. Schulkimeisterschaft, Radlbauer Pöham
 Sa. 5. Maskenball der Freiw. Feuerwehr, Gemeindefestsaal
 Mo. 7. 18 h Familienbeauftragte der Gemeinde, Gemeindeamt
 Do. 10. 19.30 h Gesprächsabend "Du bist, was du isst", VS
 Fr. 11. 15 - 19 h Infotag für geistige Fitness, Gemeindefestsaal
 Di. 15. 16 - 20 h Rette Leben, spende Blut, Volksschule
 Fr. 25. 19 h Kreativabend „Gefalteter Papierschmuck“, VS
 Mi. 30. 19 h Schnupperkurs „Glasperlendreher“, Werkraum VS

Werfen - Tenneck (Info 06468 / 5388)

- Sa. 12. 14 h KBW: In dir bin ich geborgen - Mag. Angelika Gassner, Pfarrsaal
 Sa. 19. 19.30 h Irisch-Schottische-Klänge - „Vivat Musikum“, Saal der Begegnung

Werfenweng (Info 06466 / 420)

- Do. 3. 19.30 h Irisch-Schottische-Klänge - „Vivat Musikum“, Festsaal

Hütttau - Niedernfritz (Info 06458 / 7103)

- Sa. 5. 16 h Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr, Feuerwehrhaus
 Di. 8. ab 14 h Faschingsumzug
 Sa. 12. 20 h Jahreshauptversammlung Bauernschützen

St. Martin (Info 06243 / 4040-59)

- So. 6. Musikfasching d. Trachtenmusikkapelle - Knablleitenlift
 So. 13. Langlauf-Ortsmeisterschaft, WSV
 So. 20. Langlauf-Bezirksmeisterschaft für Kinder & Schüler

www.ak-salzburg.at

für Ihr Recht

AKazin
des Lebens

Auf kurzem Weg zu Ihrem Recht:

- ✓ als Arbeitnehmer
- ✓ als Konsument
- ✓ zur Weiterbildung

Tel: 06462-2415-0

www.ak-salzburg.at

Für Recht und Gerechtigkeit.

AK

PS Installationen

5500 Bischofshofen
 Telefon / Notdienst:
06462/2526

Gas • Biomasse • Solar • Heizung • Energieberatung
 Lüftung • Sanitär • Bäderplanung • Wellness • Service

Geschäftsinhaber Rupert Pichler und Roland Schwarzenberger

stepan druck

www.stepandruck.at

ACHTUNG: Redaktionschluss für die 256. Ausgabe April 2011 ist am 20. März 2011!

WAS IST LOS

in Bischofshofen, Mühlbach/Hkg., Pfarrwerfen, Werfen, Tenneck, Werfenweng, Hütttau oder St. Martin? Wenn Sie Veranstaltungen anzukündigen haben, dann schreiben Sie uns: **Bischofshofen Journal**, Mühlbacherstr. 58, Bischofshofen. Oder Sie rufen an: 0650/5309900 Nicole Stoiser. Oder Sie faxen: 0 64 62 / 35 92. Das gleiche gilt natürlich auch, wenn Sie wollen, dass im **BJ** ein Bericht über Ihre Veranstaltung erscheinen soll!!!

ODER AUCH PER e-mail: bischofshofen.journal@sbg.at

Impressum

Bischofshofen Journal, Unabhängige Monatszeitung für Bischofshofen, Mühlbach, Pfarrwerfen, Werfen, Werfenweng, Hütttau und St. Martin/Tgb.
Herausgeber und Medieninhaber: Bischofshofen Journal Nicole Stoiser, 5500 Bischofshofen, Mühlbacherstraße 58, e-mail: bischofshofen.journal@sbg.at
Werbung und Redaktion: Tel. 0650/530 99 00 Nicole Stoiser oder 0650/540 99 00 Eberhard Stoiser • Fax 06462/3592
Gründer des BJ im Jahr 1990: Robert Pirnbacher und Lorenz Weran-Rieger
Layout: Selina Jegg, Laideregg 118, 5500 Bischofshofen, e-mail: selina@sol.at
Druck und Bindung: Stepan-Druck, Alte Bundesstraße 21, 5500 Bischofshofen
 Satz- und Druckfehler vorbehalten!

NEU ÜBERNAHME

ehemals Fliesen Ceramic Schrempf



**Besuchen Sie unseren großen Schauraum-
Fliesenkollektionen exklusiv aus Spanien und Italien.**



**NEU: Wir kümmern uns auch um Ihre Verlegung
durch eigene qualifizierte Mitarbeiter!**



Leopold Fischbacher und Silvia Köfler freuen sich auf Ihr Kommen!

Öffnungszeiten ab April:

Mo - Do 9 bis 13 Uhr, Fr 9 bis 13 Uhr und
14 bis 16 Uhr, Sa 9 bis 12 Uhr

Auch außerhalb der Geschäftszeiten
Terminvereinbarung möglich!

Bis April gelten die alten Öffnungszeiten

Fischbacher Leopold GmbH
Hans-Tremml-Straße 1/4 · 5500 Bischofshofen
Mobil 0664/358 14 57
mail: fischbacher.leopold@aon.at



- **Schauraum** über 140 m²
- **Beratung** individuelle Zusammenstellung Ihrer Wünsche
- **Verkauf** von Exklusiv Ceramic-Stein durch Eigenimport
- **Verlegung** durch qualifizierte Mitarbeiter